

Boarische Kinderreime und Abzählversl

Dem Autor ist bewusst, dass es sich bei dieser Sammlung nur um eine unvollständige Aufzählung der verschiedenen Versl und Sprüchl handelt und die einzelnen Sprüchl und Reime oft auch regional unterschiedlich waren und sind. Dieser Artikel erhebt also nicht den Anspruch der Vollständigkeit und möchte auch nicht rechthaberisch sein. Wenn ein Versl irgendwo anders oder in einem anderen Zusammenhang aufgesagt wurde, so ist dies sicherlich so auch in Ordnung und nicht falsch.

Gerne können dem Autor auch noch weitere Versl und Sprüchl oder auch Abwandlungen mitgeteilt werden, die man dann vielleicht in einem späteren Kalender noch veröffentlichen kann.

Versl und Fingerspiele für de ganz Kloan:

*Kimmt a Mäusal,
baut a Häusal,
kimmt a Muckal,
baut a Bruckal,
kimmt a Floh --
dea beißt a so!!*

Bei diesem Versl sitzt das Kind auf dem Schoß und zwei Finger des Erwachsenen „laufen“ über das Kind und bei „dea“ wird das Kind leicht gezwickt bzw. gekitzelt.

* * *

*Da geht a Mo,
da steht a Mo,
da ziahgt a bei da Glockn o!*

Wieder „laufen“ zwei Finger über das Kind und bei „da ziahgt a bei da Glockn o“ wird das Kind leicht an der Nase gezogen.

* * *

Bei den nächsten beiden Spielen sitzt das Kind ebenfalls auf dem Schoß.

Diesmal wird aber mit einem Finger im Takt auf die Fußsohle des Kindes geklopft und beim letzten Vers die Fußsohle gekitzelt.

*Heißal bschlong, Heißal bschlong,
miaß ma s Nagal eineschlong,
hamma s Nagal eineschlong,
miaß ma s wieda aussagrom.*

*Heißal bschlong, Heißal bschlong,
wia vui Nägal muaß ma hom?*

*Oans, zwoa, drei
und a Fuada Hei
und a Fuada Mandlkern
frisst mei Heißal gar so gern.
Heißal, Heißal friß
und mach an langa, langa Schiß.*

* * *

*Hutschalo, heialo,
brich da koa Kreial o,
brichst da oans o,
frag i aa nix dano.*

Das Kind sitzt auf dem Schoß des Erwachsenen und wird gehopst.

*Hoppe, hoppe Reita,
wenn a foid dann schreit a.
Foid a in den Graben,
dann fressen ihn die Raben.
Foid a in den Sumpf --
dann macht der Reita: --Plumps.*

(Das Kind wird hier zwischen den geöffneten Beinen schnell nach unten „fallengelassen“)

* * *

Das Kind sitzt wieder auf dem Schoß des Erwachsenen und wird gehopst.

*So reitn de kloan Kindelein
wenn s no kloa und winzig sein;
wenn sie aba greißa werd'n
reitn s wia de feina Herrn.
Reitn üba Stock und Stein
in de weite Welt hinein.*

So reitn de Bauan! So reitn de Bauan!
 (Schneller hopsen)
So reitn de Herrn! So reitn de Herrn!
 (noch schneller hopsen)
So reitn d Soldatn! So reitn d Soldatn!
 (ganz schnell und hoch hopsen)

* * *

Weit verbreitetes Spiel! Man stößt dabei sanft mit den Köpfen zusammen, während man das kleine Sprüchlein aufsagt:

Bocka Nuss! -- Bocka Nuss!

oder auch:

Bocka, Bocka, Nuss!

* * *

Weitbekannte Fingerspiele, wobei der Erwachsene jeweils den entsprechenden Finger des Kindes fasst und zum Schluss den kleinen Finger leicht schüttelt.

Dea is ins Wassa gfoin,
dea hatn aussazogn,
dea hatn hoamtragn,
der hatn ins Bett glegt
und da kloane Wunniwunni hatn zuadeckt.

* * *

Dea is ins Wassa gfoin,
dea hatn aussazogn,
der hatn ins Bett glegt,
der hatn zuadeckt
und da kloane Wunniwunni hatn hatn
wieda aafgweckt.

* * *

Des is da Daumen,
dea schüttlt de Pflaumen,
dea klaubt si auf,
dea tragt si nach Haus
und da kloane Wunniwunni frisst si alle auf.

* * *

Da Earste is zum Äpfestehln,
dea Zwoate duads dem Bauan meldn,
da Dritte hat s dem Viertn gsagt,
da Kloa had saudumm nachhegfragt.

Dammerl geh steh aaf,
weck den Zwoatn aaf,
und aa da Dritt muuß raus.
Da Viert soll s aussatreibm,
da Kloa dearf liegn bleibm.

* * *

Da Damma is ins Wirtshaus ganga,
da Zoaga dea war aa dabei.
Da hamm s den Drittn nachegschickt
zu dem hamm s gsagt: Ja kemmts fej glei!
Da Vierte dea kimmt aa dazu
und is aa sitzn blieb,
had d Muadda no den Kloana gschickt,
dea had s oisamt hoamtrieb.

Abzählversl:

Mit Abzählversl werden Kinder ausgewählt, die eine besondere Aufgabe in dem Spiel haben, beispielsweise beim „Blinde Kuh Spiel“ („Einbärn“) die „blinde Kuh“ zu sein, oder beim Fangerlspiel der Fänger zu sein.

Die Kinder stehen dabei meist im Kreis und ein Kind zählt aus. Es sagt dabei den Vers auf und zeigt mit dem Finger im Takt des Verses der Reihe nach auf jedes Kind. Entweder ist das Kind, auf das der Auszähler als letztes zeigt als nächstes dran oder es ist aus der Abzählreihe raus und das Abzählen geht solange weiter, bis nur noch ein Kind übrig bleibt.

Eine kleine Spitzmaus
lief durchs Rathaus,
wollte sich was kaufen,
hatte sich verlaufen,
i – a – u –
wie heißt du?

„Michaela“

Michaela ist ein schöner Name,
Michaela möchte ich heißen;
Michaela hin, Michaela her,
Michaela ist ein Zottelbär.

* * *

Es war einmal ein Mann,
 der hatte einen Schwamm,
 der Schwamm war ihm zu nass,
 da ging er auf die Gass,
 die Gass war ihm zu kalt,
 da ging er in den Wald,
 der Wald war ihm zu grün,
 da ging er nach Berlin,
 Berlin war ihm zu klein,
 da ging er wieder heim,
 daheim war s ihm zu nett,
 da legt er sich ins Bett,
 im Bett war eine Maus-
 und du bist raus!

* * *

Rennfahra Bibal,
 scheisst ins Kübal.
 scheisst danebn
 und du muaßt gehn!

* * *

Oans, zwoa, drei,
 bigge, bagge, nei,
 bigge, bagge, Besnstui,
 hockt a Mandl aaf da Muieh,
 hat a staubigs Hiadl aaf
 und a Buschn Fedan draaf.
 Da Gickrihoh der springt davo,
 zicke, zacke ausse do.

* * *

Ene, bene, supradene,
 dive, dave, domine,
 Lecknbrocka, Kasanocka,
 zinki, zanki, ausse do.

* * *

D Kaisarin vo Russland
 had a scheens Gwand,
 Napoleon had s gsehn
 und du muaßt gehn.

* * *

Eins, zwei, Polizei,
 drei, vier, Grenadier,
 fünf, sechs, sagt de Hex,
 siebm, acht, guade Nacht,
 neun, zehn, gagazt d Henn,

elf, zwölf, kemman d Wölf,
 dreizehn, wer kauft Weizen,
 wer kauft Korn -
 der is valorn!

* * *

N... hat ins Bett geschissen,
 mitten auf s Paradekissen.
 Mutter hat s gesehn
 und du muaßt gehn!

* * *

Da Baua schlägt sein Hund,
 da Hund vasprengt a Katz,
 de Katz, de fangt a Maus
 und du bist draus!

* * *

A Hund is koa Katz
 und a Katz is koa Maus
 und du bist eitz draus!

* * *

Da Giggall kraacht und d Katz de maust;
 da Hund dea bejt und du bist drausst!

* * *

Oans, zwoa,
 Hehna hamma koa,
 drei, vier,
 da Vadda trinkt Bier,
 fünf, sechs,
 sagt de Hex,
 sieben, acht
 und had glacht.
 neun, zehn,
 du muaßt gehn!

* * *

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, siebm,
 wo ist der Franzos gebliebm?
 In Hinterlitz, da hats geblitzt,
 da ham d' Franzosn Bluad geschwitz,
 sie haben eine Schanz gebaut
 aus lauter Speck und Sauerkraut.
 Aus Lebawuarscht a Haus -
 und du muasst raus!

* * *



Beste Mehrmarkenwerkstatt in Bayern



Deutschlands beste freie Werkstätten
stellten sich in einem bundesweiten
Wettbewerb dem Vergleich.



**Ausgezeichnet
für höchsten Service
und Qualität**

Bogener Straße 8 · 94362 Neukirchen · Tel: +49 9961 9413-0 · Fax: +49 9961 9413-13
info@niedermayer.de · www.niedermayer.de

*Zwoa, drei Buam,
de stejn (stehlen) Ruam,
kimmt da Baua und hauts aus
und du bist raus!*

* * *

*Mei Puppal
mag koa Suppal,
weil eahm vorm Suppal graust
und du bist draus!*

* * *

*Ich und Du, Müllers Kuh,
Müllers Esel der bist Du.*

* * *

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
oans vo uns is üwablebm,
de blinde Kuh
und des bist Du.*

* * *

*Ene, mene, muh
und raus bist du.
Raus bist du noch lange nicht,
sag mir erst wie alt du bist?*
(das Kind, auf das gezeigt wird, muss sein
Alter nennen, z.B. „8“, der Abzähler
spricht weiter)

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
(Hier gibt es verschiedene Versionen. Bei
der ersten Variante ist das achte Kind dann
raus und bei der zweiten Variante wird
weiter abgezählt)
8 ist nicht schön und du musst gehn.

* * *

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
eine alte Frau kocht Rüben,
eine alte Frau kocht Speck
und du bist weg.*

* * *

*Eine kleine Dickmadam
fuhr mal mit der Eisenbahn.
Eisenbahn die krachte,
Dickmadam die lachte.
Eins, zwei, drei
und du bist frei.*

* * *

*Feiasalamanda,
(oft auch „Peter Alexander“)
Haxn ausananda,
Haxn wieda zsamm
und du bist dran.*

* * *

*Eine kleine Micky Maus,
zog sich ihre Hose aus,
zog sie wieder an
und du bist dran.*

* * *

*Auf dem Berge Sinai
wohnt der Schneider Kikriki
schaut aus seinem Schneiderhaus,
eins, zwei, drei und du bist raus.*

* * *

*Adam is in Gartn ganga,
wiavui Vögl had a gfanga?
Oans, zwoa, drei und du bist frei.*

* * *

*Lirum, larum, Leffestui,
wea des ned ko, dea ko ned vui.
Lirum, larum, leck
und du bist weg.*

* * *

*Zehn Zigaretten
hüpften in die Betten,
hüpften wieder raus
und du bist draus.*

Spottversl:

*Resal mitm Besal kiah s Ofaloch aus,
wennst as ned sauba machst, hau i di aus!*

* * *

*Annamirl, Zuckaschnüal,
Haxn wia a Zwieferöhrl,
Nasn wiar a Ypsilon,
Köpfal wiar a Luftballon.*

* * *

*Mari bugstari steht hinta da Dia (Tür),
sie traut se ned vüara voa lauta zaudia
(zaundürr)!*

* * *

Nannal mitm Pfannal duat s Muasal kocha;
füan Vadda, füa d Muadda,
füa de ganze Wocha!

* * *

Bitsche batsche Beda, hintam Ofa steht a,
butzt de Stiefe, butzt de Schuah,
bist a brava Schuastabua.

* * *

Toni, Lemoni, Pomaranzn Juggu,
a stingada Goaßbock is ma liaba wia du.

* * *

Jaggal, Spatzgaggal,
wo hast denn dej Wei?
Hintam Ofa duat s sitzn, had s Katzal dabei

* * *

Hansgiagl, Schnapsggiagl,
was machan deine Taubm?
Sie lassn kloane Fedal foin,
da Hansl muaß s klaubm.

* * *

Hirankl, horankl, hupfada Bua,
ziahg de roud Hosn o und tanz mit da
Kuah.

* * *

Simandl, Saumandl, ruaßiga Bua,
stej di zum Krautmandl
scham de grad gnuu.

* * *

Seppal, Schneebeppal,
schneid Hehnadreck o,
schneid hinum, schneid herum,
schneid no a Trumm o!

* * *

Michal mitm Sichel, schneidt Hehnadreck o,
schneidt hinum, schneidt herum,
bringt dennast koan o!

* * *

Seppal, Schneebeppal,
steig aaffe aaf s Steckal,
des Steckal bricht o, da Seppal liegt do!

* * *

Seppal mit m Steckal,
laaft d Gred aaf und o,
s Resal mit m Besal laaft noch dano.

* * *

Seppal, du Deppal, heidi s ja dei Dog,
konn da goa nixe schenga,
hob koan Kreiza im Sog.

* * *

Emmeran, treib d Hehna zamm,
treib s aaffe üba d Stiagn,
lass wieda abaflagn.

* * *

Maria is a scheena Nam,
Maria mächt i hoafn.
Maria had a Bussal kriagt
vo oana oidn Goaßn.

* * *

Zrießzamm, flick s Loch zamm,
mit da Beißzang geht s langsam.

* * *

Heina, Zigeina,
Zigoripapier,
geh gib ma a Fünfal,
nacha tanz i mit dia.

* * *

Mei Schwesta hoafst Kathl,
had am Hirn obm a Plattl,
had am Osch hint an Stern,
das d narrisch kaanst wern.

* * *

Mei Schwesta hoafst Kathl,
had am Hirn obm a Plattl,
mei Bruada hoafst Sepp
und du bist a Depp.

* * *

Renga, Renga Tropfa,
Deandla muaß ma schopf; a;
Buama deafan himmefahrn,
Deandla miassn Dreck austragn.

* * *

*Renga, Renga, Tropfa,
Buama muafß ma schopfa.
Deandla wearn in Himme gschickt
Buama wearn in s Tor eizwick.*

Kindersprüche:

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
wo ist der Franzos geblieben?
Er steckt im Butterfass,
sappralot, was ist denn das?*

* * *

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
wo ist der Franzos geblieben?
In Moskau in dem tiefen Schnee
da schrein sie alle weh o weh!
Wer hilft uns aus dem tiefen Schnee?*

Aus diesen Sprüchln kann man in etwa sogar die Zeit ihrer Entstehung ablesen. Diese Zeilen beziehen sich auf den französischen Kaiser Napoleon I. und verspotten diesen nach seinem verlorenen Feldzug gegen Russland im Jahre 1812, als vor Moskau zehntausende französischer Soldaten und auch viele Soldaten des verbündeten bayerischen Königreichs vor Moskau erfroren und verhungerten. 100.000 französische Soldaten gerieten in russische Gefangenschaft. Eine der größten militärischen Katastrophen der Geschichte.

Auch einige der Abzählversl beziehen sich auf das Ende der Zeit Napoleons I.

* * *

*Im tiafa Doi (Tal), sagt a,
is a Graf, sagt a,
is a Ding, sagt a,
wia r an Aff, sagt a,
frisst a Hendl, sagt a,
sauft an Wein, sagt a,
so a Biff-Baff mächt i sei.*

* * *

*Aaf da Stiang sitzt a Fliang
und vorm Haus sitzt a Maus
und da Giggel hat s gsehn,
is beim Hehnaloch naus.*

* * *

*Mei huizanes Rössl,
des kann hoid ned ziang.
daat i sogn, es kann ziang,
nacha miassat i liang.*

* * *

*Da dromat am Bergal,
da sitzn zwoa Taubm,
de hejfan da Muadda
beim Hoban zsamklaubm.*

* * *

*Wenn mei Vadda König waar,
waar mei Muadda Königin.
I frag aba nix danach,
dass i koa Prinzessin bin.*

* * *

*Hehnal bi bi,
Hehnal ba ba,
wennst ma koa Oa ned legst,
stich i di o!*

* * *

*Aaf Oustan (Ostern) da krieg i an Oa,
bin i brav gwen, krieg i zwoa.
bin i bejs gwen, krieg i nix
und vom Vaddan krieg i Wix.*

* * *

*Nikolo, Nikolo,
geh ned in d Stubm,
brauch ma koan Stecka ned,
wüsst ned warum.*

* * *

*Mitm Bull Bull bin i ganga,
mitm Bull Bull aafs Eis,
mitm Bull Bull geh i nimma,
da Bull Bull had Lais!*

* * *



SKAGEN
DENMARK

adidas
SPORT WATCH

JL
JACQUES LEMANS



BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTE/S.A.

PANDORA

Schmuck und Uhren mit Ideen!

Uhren + Schmuck
LEES
Bogen • Stadtplatz 18

Eigene Meisterwerkstätten des
Uhrmacher- und Goldschmiedehandwerks

Optik Starcke



Inh. Franz Anzinger
Augenoptikermeister

Stadtplatz 18
94327 Bogen
Tel. (09422) 47 00
Fax (09422) 40 15 47

E-Mail: Starcke-Bogen@t-online.de
www.brillenstudio-starcke.de

Mitm Bull Bull bin i ganga,
mitm Bull Bull im Schnee,
mitm Bull Bull geh i nimma,
da Bul Bull had Flöh.

* * *

Da Ratata had Äpfe gstoin
da Ratata Birn aa,
da Ratata kaannt eigspearrt wern,
da Ratata i aa.

* * *

Pavesn, Pavesn,
wo bist so lang gwesn?
Im Himme drei Wocha,
d Muaddagottes duat kocha,
de Engl daan schlägga,
kimmt da Petrus mitm Stägga,
hauts aaffe aaf d Bugln,
dass üba d Stiang owekugln.

* * *

Riadl di, radl di,
schoadl di, bladl di,
Stearz aaf Weidei,
Buddamil daggi.

* * *

Da Gigrigi had Kartn gspuit,
da Gagraha had gwunga.
Da Hewaletsch is nachegrennt
und had s eahm wieda gnumma.

* * *

Schneck, Schneck, aus m Haus,
zoag ma deine Hörna.
Dua ned faul im Häusl liegn,
i gib da Gras und Körna.

* * *

Ejtz is s aus, ejtz is s aus,
d Katz is beim Rauchfang naus,
had se an Schwoaf vabrennt,
is der Drak grennt!

* * *

Sunnakäfal, Sunnakäfal,
fliag nach Mariabrunn,
bring uns heute und auch morgen
a wundascheene Sunn.

* * *

Jeder Steffe braucht an Löffle,
und mit m Messa ißt ma bessa,
gib fei obacht mit da Gowe,
denn sunst stichst de in dein Schnowe
und bei Essn gibt s koa Redn,
denn des passt aa ned a jedn
und man soi dabei ned schmatzn
und ned essn mit de Pratzn.
Iss ned zvui, sunst wiarst glei krank,
wennst dann satt bist, sag schee Dank.

* * *

Patsche, patsche Küache,
hamma koa Mej im Diache
und koa Schmoiz im Kiwal,
mach ma lauta Riewal.

* * *

Sechs mal sechs ist sechsundreißig
is da Lehra noch so fleißig,
sand de Schüler noch so dumm
draht da Lehra s Steckal um.

* * *

Sechs mal sechs ist sechsundreißig
ist der Mann auch noch so fleißig,
ist die Frau auch noch so dumm,
schütt den ganzn Kaffee um.

* * *

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
wo bist du so lang geblieben.
Bei dem Schuster Tick Tick Tick,
der hat meine Schuh geflickt.

* * *

*Auf dem Berge Sinai
 wohnt der Schneider Kikriki.
 Seine Frau, die Margarethe
 saß am Balkon und nähte.
 Plumps, sie fiel herab
 und das linke Bein brach ab.
 Kam der Doktor hergerannt,
 mit der Nadel in der Hand.
 Näht das Bein schnell wieder an,
 dass sie wieder laufen kann.*

* * *

*1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
 wo ist meine Braut geblieben?
 Ist nicht hier und ist nicht da,
 ist wohl in Amerika.*

Scherzfragen:

1. Was had vier Füaß und konn doch ned geh?
2. Was geht und geht und kimmt doch ned vom Fleck?
3. Wohin had da Adam den erstn Nagl gschlagn?
4. Wann daann dem Hasn Zähn weh?
5. Warum laaft da Has üwan Berg?
6. Wer heart oiss und sagt nix?
7. Warum fressn de weißn Schaf mehra wia de schwarzzn?
8. Was had da Schimme für Hor (Haare)?
9. Welcha Hahn had koan Kamm?
10. Wia kimmt da Fisch aus m Wassa?
11. Wia kimmt a Semme nach Amerika?
12. Was brennt hella als oa Lampn?
13. Welcha Fisch is am kürzesten?
14. Was is im kleanstn Hafal?

14. A Bodn.
13. Dea, dea an Schwanz am naddan beim Kopf had.
12. Zwoa Lampn.
11. Oidbacha.
10. Nass.
9. Da Wassahahn.
8. Roßhor.
7. Weil s mehra weiße wia schwarze gibt.
6. As Ohrwaschl.
5. Weil a untu ned duach konn.
4. Wenn na da Hund beisst.
3. Af'n Kopf.
2. A Uhr.
1. A Stuhl.

Versl zum Reigenspiel:

*Ringl, Ringl, reiha
 d Bratwüarscht san so deia,
 Kiachl waarn vui bessa,
 brauch ma aa koa Messa.
 Sitz ma untan Hollabusch*

und schrein ma alle husch, husch, husch!

Ein sehr weit verbreitetes und bekanntes Reigenspiel. Meist wurde es so gespielt, dass sich die Kinder im Kreis aufstellten und bei der Hand nahmen. Dann wurde zu der bekannten Melodie im Kreis gegangen, meist im Uhrzeigersinn. Bei „Sitz ma untan Hollabusch“ gingen alle in die Hocke.

Es gab aber z. B. auch die Form, dass bei „Kiachl waarn vui bessa“ der Kreis sich in die Gegenrichtung bewegte oder dass die Kinder bei den ersten vier Strophen jeweils in den Kreis gingen und wieder zurück.

* * *

In ähnlicher Form werden wohl auch die nächsten Reigenspiele ausgeführt worden sein. Zusätzlich wurden dabei auch noch weitere Bewegungen (Klatschen, stamp-

*...auf Ihren Besuch
freut sich*

Kaufhaus
TRÖPPL

seit über
100 Jahren
Tröppl
Bogen

Stadtplatz 8
94327 Bogen
Tel. 09422/1633

 **METZGEREI KAMMERL** 
FLEISCH & WURSTSPEZIALITÄTEN

Jährliche Auszeichnungen bei den f-Qualitätsprüfungen



Hauptstraße 5 · 94559 Niederwinkling · 099 62/5 50
Stadtplatz 15 · 94327 Bogen · 099 62/8 03 08
www.metzgerei-kammerl.de · info@metzgerei-kammerl.de


Reisecenter
Schilling

Stadtplatz 2
94327 Bogen
Tel.: (094 22) 9 53
Fax: (094 22) 52 94

E-Mail:
christine.schilling@t-online.de

 **PHYSIO
KLINIK
AITRACHTAL**



Zeit, gesund zu werden!

physioklinik.de

fen, um die eigene Achse drehen) gemacht.
Teilweise wurde vorher durch Auszählen
auch ein Kind bestimmt, dass in der Mitte
des Kreises stand und um das herumgetanz
wurde. Dieses Kind musste am Ende des Rei-
gens mit geschlossenen Augen ein Kind aus
dem Kreis auswählen, welches dann beim
nächsten Umgang in der Mitte stand.

*Ringa, ringa, rosa,
schöne Kapiziosa,
Veilchen und Vergissmeinnicht,
alle Kinder setzen sich.
Abraham hat sieben Söhne,
sieben Söhn hat Abraham.
Sie aßen gern, sie tranken gern,
sie machten eine Blinde.
Mit den Händen klatsch, klatsch, klatsch,
mit den Füßen trapp, trapp, trapp,
Du ghearst mein und i ghear dein,
morgen soll die Hochzeit sein.*

* * *

*Mit den Füßen trapp, trapp, trapp,
mit den Händen klapp, klapp, klapp,
einmal hin und einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.*

* * *

*Erst ganz langsam trapp, trapp, trapp,
geht es übern Berg hinab,
erst ganz langsam und dann schnell,
geht das Kinderkarussell.*

* * *

*Blaua, blaua, Fingahuad,
steht den Deandln goa so guad.
Jungfrau soll sich tanzen
mit ihrem grünen Ranzen.
Jungfrau soll sich stille stehn.
Jungfrau soll sich niederknien,
die Augen schließen und eine herbeiziehn.*

* * *

*Es kommen drei Nonnen aus Ninive!
Ade, ade, ade!
Was wollen drei Nonnen aus Ninive?
Ade, ade, ade!
Das allerschönste Töchterlein!*

Ade, ade, ade!

Was soll das für ein Töchterlein sein?

Ade, ade, ade!

Es soll die schöne N... sein! Ade, ade, ade!

In das Kloster geht sie nicht;

keine Nonne wird sie nicht!

Ade, ade, ade!

Dann schlagen wir die Fenster ein!

Ade, ade, ade!

Dann machen wir die Läden zu!

Ade, ade, ade!

Dann stecken wir das Haus in Brand!

Ade, ade, ade!

Dann rufen wir die Polizei! Ade, ade, ade!

*Dann nimmt man sie bei der rechten Hand
und führen sie ins Vaterland!*

Der Text dieses Reigenspiels ist aus dem
früheren Bezirksamt Cham überliefert.
Nicht bekannt ist, wie es genau gespielt
wurde.

* * *

Dieses Reigenspiel ist aber auch überregio-
nal sehr bekannt. Mit etwas abgewandel-
tem Text wurde es 1990 von Studenten in
Münchner Kindergärten aufgezeichnet.
Dabei wurde auch festgehalten wie es
getanzt wurde.

Die Kinder stehen sich in zwei Reihen zu je
gleich vielen Kindern gegenüber. Die Hände
in der Reihe sind gefasst. Die Kinder spre-
chen oder singen jeweils abwechselnd eine
Verszeile bzw. Strophe. Dabei gehen sie im
ersten Teil mit drei Schritten auf die andere
Reihe zu und bei „Ade, ade, ade!“ mit drei
Schritten wieder zurück.

Bei „Dann nimmt man sie bei der rechten
Hand“ fasst das Kind, das links außen in der
sprechenden Reihe steht, das rechts außen
stehende Kind der anderen Reihe bei des-
sen rechter Hand und führt es in die eigene
Reihe. Bei „Ade, ade, ade!“ geht die Reihe
mit dem nun „neuen“ Kind wieder zurück.

Beim nächsten Durchgang beginnt nun die
andere Reihe mit dem Sprechen/Singen.
Nun wechselt ein Kind am anderen Ende die

Reihe. Das Spiel bzw. der Tanz ist beendet, wenn alle Kinder die Reihe gewechselt haben.

1. Reihe: *Es gingen drei Damen aus
Ninive! Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Was wollen die Damen aus
Ninive? Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Der Vater soll nach Hause gehen.
Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Was soll der Vater zu Hause tun?
Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Er soll ein kleines Brieflein
schreibm. Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Was soll in diesem Brieflein
stehn? Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Die jüngste Tochter soll ins Klos-
ter gehn! Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Und in das Kloster geht sie nicht.
Ade, ade, ade!
Und eine Nonne wird sie nicht!
Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Dann schlagen wir die Fenster
ein! Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Dann machen wir die Läden zu!
Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Dann stecken wir das Haus in
Brand! Ade, ade, ade!*

2. Reihe: *Dann holen wir die Feuerwehr!
Ade, ade, ade!*

1. Reihe: *Dann nimmt man sie bei der
rechten Hand, ade, ade, ade,
und führt sie ins Zigeunerland!
Ade, ade, ade!*

Diese Reigenformen (zwei Reihen gegen-
über, die sich auf einander zu und wieder
weg bewegen oder wie beim „Ringl, ringl,
reih“ im Kreis gehen oder in den Kreis und
wieder zurück) sind sehr ursprünglich. Sie
sind als Grundtanzformen noch in vielen
Volkstänzen oder auch in höfischen Tänzen
bekannt und lassen sich durch die verschie-
denen Epochen bis ins Mittelalter zurück-

verfolgen. Sie sind dabei auch keineswegs
regional oder national begrenzt, sondern in
ganz Europa bekannt.

* * *

Nicht bekannt ist dem Autor, wie die nächs-
ten beiden Reigenspiele getanzt wurden.

*Wir treten auf die Kette,
die Kette ist so nass.
Wir haben was verloren
und wissen gar nicht was.
Die schönste Jungfrau tritt herein
mit ihren goldnen Äugelein
und spricht, was sie verloren hat.*

* * *

*Grünes Gras, frisst der Has
unter meinen Füßen;
welche mir die Liebste ist,
diese werd ich küssen.*

Der Kreativität des Lesers sind deshalb hier
keine Grenzen gesetzt.

Hartmannsgruber

Schreibwaren

Bürobedarf

Lotto + Toto

Bücher

Zeitschriften

Fotosatz

Offsetdruck

Digitaldruck

Buchbinderei



Stadtplatz 19 · Wittelsbacherstraße 7 · 94327 Bogen
Tel. (0 94 22) 85 34-0 · Fax (0 94 22) 85 34-70
www.hartmannsgruber.net · mail@hartmannsgruber.net

42. Altbairische Weihnacht

**Adventliche, altbairische Lieder,
Weisen und Worte
zur Einstimmung auf den
Heiligen Abend**

**Großes musikalisches Advents-
und Hirtenspiel**

**Samstag, 19.12.2015
19.00 Uhr**



KulturForum Oberalteich



Freier Eintritt!

**Die gesamte Bevölkerung
ist herzlich eingeladen**

